



Kurzvortrag | Poetry Slam | Stände von Frauenorganisationen | Musik zum Hören und Mitsingen

Internationaler Frauentag 2020 „FrauenStadtHeide“

**Alle Frauen sind herzlich eingeladen!
Wir möchten miteinander
feiern und informieren.
Ein abwechslungsreiches
Programm wartet!**

8. März 2020

11:00 bis 15:00 Uhr

Stadtheater Heide, Rosenstraße 17

„FrauenStadtHeide“

11:00 bis 15:00 Uhr
Stadtheater Heide
Rosenstraße 17



Dr. Susanne Uhl vom DGB Schleswig-Holstein Nord-West beginnt mit einem Kurzvortrag:

Wo stehen wir Frauen im Gehaltsgefüge?

Wie sieht die Situation von Migrantinnen am Arbeitsmarkt aus?

Welche politischen Forderungen nach Gleichstellung von Frauen und Männern müssen zukünftig gestellt werden?

Foto von Daniel Dittus



Mona Harry,
Poetry Slamerin aus Kiel,
wird einen inspirierenden
Slam zum Weltfrauentag
präsentieren.

Im Foyer warten **Stände von**
Frauenorganisationen mit Infos
und interessanten Angeboten auf Sie
und **um 14.00 Uhr** gibt es **Musik zum**
Hören und Mitsingen.

Das Orga-Team
freut sich auf viele
Besucherinnen!
Eintritt frei.
Für Essen und Getränke
muss bezahlt werden.

Weiteres Angebot: Vortrag

„Frauen in der Zeit des Nationalsozialismus“

Wir sind drei Frauen aus Dithmarschen, die sich zusammengefunden haben, um die Situation der Frauen in der NS-Zeit näher zu beleuchten: Angelika Hansen, Andrea Maaz und Karla Müller-Helfrich haben großes Interesse an Politik und Geschichte in Dithmarschen.



17:00 Uhr
Neulandhalle in Dieksanderkoog
Franzosensand 2, 25718 Friedrichskoog



In unserem Vortrag wollen wir die Rolle der Frau im ländlichen Bereich in der NS-Zeit darstellen. Dabei richten wir den Blick auf den ehemaligen Adolf Hitler Koog, heute Dieksanderkoog.

Wir werden auch das Aufgabenfeld von Grete Wigger, der Ehefrau des damaligen Bürgermeisters Hans Wigger aus Marne als Reichsbäuerin besonders betrachten. Grete Wigger war Landfrau und als NS-Propagandistin im Reichsnährstand.

Der Vortrag zeigt auf, wie die Frauen auf dem Land in die Ideologie der Faschisten im 3. Reich eingebunden und somit für die Ziele der Nazis instrumentalisiert wurden, dabei geht es uns nicht um Schuldzuweisungen. Wir möchten zu Diskussionen und Reflexionen über ein Erbe anregen, welches uns alle nach wie vor in der einen oder anderen Weise betrifft.

Nachfragen und Informationen:

Gabriela Petersen | Gleichstellungsbeauftragte

Postelweg 1 | 25746 Heide

Telefon 0481 6850-150

gleichstellungsstelle@stadt-heide.de

